Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 091/2023
Kiel, 27.04.2023

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Historischer Umfragewert gibt Rückenwind für die Kommunalwahl

„Ich bin überwältigt und unglaublich dankbar für den enormen Zuspruch, den wir als Minderheitenpartei aus der Bevölkerung erfahren. Das gibt auch nochmal echten Rückenwind für die anstehende Kommunalwahl.“

So äußerte sich Lars Harms, Fraktionschef des SSW im Kieler Landtag, zum aktuellen Umfrageergebnis von Infratest Dimap im Auftrag des NDR. Darin erzielt der SSW mit 7 Prozent nicht nur sein bestes Umfrageergebnis jemals. Auch der Zufriedenheitswert des SSW fällt mit 43 Prozent - als zweitbester Wert aller im Landtag vertretenen Parteien - historisch hoch aus. Für Harms ist das Anerkennung und Ansporn zugleich:
"Wir als SSW haben uns immer dafür eingesetzt, die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt der Politik zu stellen, statt sie zu bevormunden. Wir sind keine ideologisch motivierte Partei, sondern setzen uns dafür ein, dass alle die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben. Dass niemand zurückgelassen wird. Als Minderheitenpartei liegt das in unserer DNA. Darauf können sich die Menschen verlassen. Und das kommt offenbar zunehmend gut an in Schleswig-Holstein", so Harms.
Dies gelte insbesondere auch bei der Energiewende: "Ich kann mich nicht hinstellen und den Leuten sagen: Morgen nehme ich dir die Heizung weg und übermorgen das Auto. Unsere Aufgabe als Politik muss es sein, Möglichkeiten zu schaffen, damit alle an der Energiewende teilhaben können.

Denn nur so kann sie funktionieren. Fördern statt fordern", erklärte der SSW-Fraktionschef.
Gerade in Zeiten der Krise sei es entscheidend, dass das Leben für alle Menschen bezahlbar bleibe, so Harms: "Wir stehen auch an der Seite derjenigen, die sich nicht mit Niedrigenergiehaus und Tesla aus der Nummer rauskaufen können. Und die Umfragewerte zeigen, dass wir mit diesem Kurs nicht ganz falsch liegen".
Der SSW werde weiterhin hart arbeiten, um sicherzustellen, dass die Menschen im Land die Politik bekommen, die sie verdienen, versprach der SSW-Politiker.